

Funk-Zeitschaltuhr DMF-Z1-Pro 1-Kanal 433 MHz. Betriebsanleitung

⚠ WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE - BITTE SORGFÄLTIG LESEN UND AUFBEWAHREN ⚠

Bestimmungsgemäße Verwendung: Diese Fernsteuerungen sind ausschließlich für den Betrieb von Rollläden-/Sonnenschutzanlagen in Verbindung mit einem Funkrohrmotor oder einem externen Funkempfänger der Serie DMF geeignet. Andere oder bereits vorhandene Fernsteuerungen sind nicht kompatibel mit dem DMF-Funksystem. Das DMF-Funksystem ist nur für einwandfrei funktionierende Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Fehlbedienung oder Funktionsstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen ergibt. Verwenden Sie das DMF-Funksystem und seine Komponenten nie zur Fernsteuerung von Sicherheitsanwendungen, Geräten und Anlagen mit erhöhten sicherheitstechnischen Anforderungen oder erhöhter Unfallgefahr. Dies bedarf zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen. Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen zum Errichten solcher Anlagen. Eine andere oder eine darüber hinausgehende Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß.

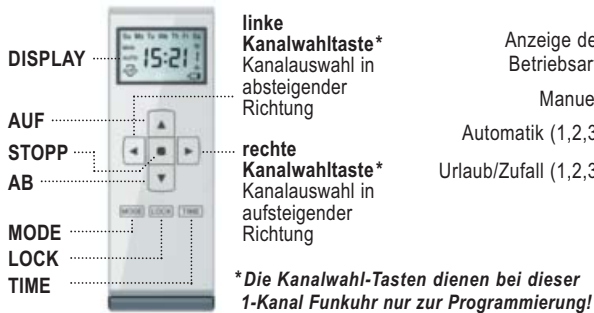
Werden die Steuerungen, Motoren und das Zubehör nicht bestimmungsgemäß verwendet, bzw. für andere als die oben genannten Einsätze benutzt, oder werden Veränderungen an diesen Geräten vorgenommen, die die Sicherheit der Anlage beeinflussen, so haftet der Hersteller oder Anbieter nicht für entstandene Personen- oder Sachschäden sowie Folgeschäden. Dies gilt auch bei unsachgemäßem Handeln und für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben.

Die Fernsteuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle der Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden.

Die Fernsteuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch, wie in der Anleitung beschrieben, bestimmt und darf nur in trockenen Räumen verwendet werden. Jegliche Gewährleistungsansprüche und Ansprüche aufgrund von Folgeschäden gegenüber dem Hersteller oder Anbieter entfallen bei: fehlerhaftem Einbau oder Installation, mangelnder Wartung und Pflege, Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, Änderungen oder Modifikationen am Gerät, unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, äußere Einwirkungen wie Stöße, Schläge oder Witterung, Reparaturen und Abänderungen von dritten nicht autorisierten Stellen, Verwendung ungeeigneter Zubehörteile, Funktionsstörungen durch ungünstige Montageorte der Empfänger und Sender oder durch aktive Störquellen (wie z. B. andere Funkanlagen die im 433 MHz Band senden) oder durch passive Störquellen (wie z. B. die Bausubstanz des Gebäudes), sonstige Funkstörungen.

Die Rollläden-/Sonnenschutzanlage während des Betriebes immer beobachten. Der Fahrbereich der Anlage muss während des Betriebes einsehbar sein. Nie in die laufende Anlage oder in bewegte Teile greifen. Halten Sie Personen aus dem Fahrbereich der Anlage fern. Die Fernsteuerungen sollen in Sichtweite des angetriebenen Produktes und für Kinder unerreichbar montiert, bzw. aufbewahrt werden. Erlauben Sie Kindern nicht mit den Fernsteuerungen und mit der Anlage zu spielen. Alle Personen müssen im sicheren Gebrauch der Fernsteuerungen und der Anlage unterwiesen sein.

(Abb. 1) Tastenbelegung:



(Abb. 2) Display-Anzeigen:



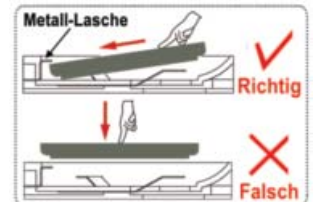
(Abb. 3) Rückseite:



Bitte entfernen Sie die transparente Schutzfolie, die sich auf der Frontseite des weißen Gehäuses der Funk-Zeitschaltuhr befindet!

1. BATTERIE EINLEGEN / WERKSEITIGE EINSTELLUNGEN / BATTERIEWECHSEL

Batterie einlegen: Öffnen Sie das Batteriefach (auf der Rückseite der Funkuhr), indem Sie den Deckel vom Batteriefach herunterschoben. Batterie (Pluspol sichtbar nach oben) in die Batteriehalterung einlegen. Achtung! Beim Einlegen darauf achten, dass die Batterie vorsichtig unter der oberhalb liegenden kleinen Metall-Lasche (Pluspol) geschoben wird (siehe Bild rechts). Erst dann die Batterie flächig in die Batteriehalterung eindrücken, bis Sie hörbar einrastet. Danach das Batteriefach wieder schließen. Wenn die Batterie korrekt eingelegt wurde, wird die werkseitig eingestellte Uhrzeit "10:00" und der Tag "Mo" angezeigt.



Batteriewechsel: Bei schwacher Batterie erscheint im Display das Batteriesymbol (Abb. 2). Erscheint das Batteriesymbol im Display oder wird die optische Anzeige des Displays schwächer oder es hat sich die Sendeleistung bzw. die Funk-Reichweite der Funkuhr verringert und es kommt zu Störungen bei der Übertragung der Funkbefehle, so sollte die Batterie ersetzt (ausgetauscht) werden. Verwenden Sie ausschließlich nur Batterien mit der Typenbezeichnung 3V Lithium CR 2430 ! Die Funkuhr besitzt eine Gangreserve von ca. 15 sec., die während des Batteriewechsels alle Einstellungen speichert. Es darf jedoch während des Batteriewechsels keine Taste betätigt werden! Im Falle eines längeren Batterieausfalls oder einer Tastenbetätigung während des Batteriewechsels, geht die Funkuhr wieder in die werkseitig eingestellte Uhrzeit "10:00" und Wochentag "Mo" zurück. Nach dem Batteriewechsel muss dann lediglich die Uhrzeit und der Wochentag erneut eingestellt werden. Die programmierten Schaltzeiten bleiben jedoch erhalten. Betätigen Sie nach dem Einlegen der neuen Batterie 1 x kurz die "P2" Programmier-Taste (Abb. 3), damit das Batterie-Symbol im Display wieder erlischt.

!! WICHTIGE HINWEISE ZUR FUNKTECHNIK, FUNKREICHWEITE UND FUNKSTÖRQUELLEN !!

Die maximale Reichweite des Funksignals beträgt im freien Feld bis zu 200 m und im Gebäude bis zu 30 m. Diese Angaben beziehen sich auf eine ungestörte Umgebung. Aktive und passive Störquellen sowie ungünstige Montageorte der Empfänger und Sender können jedoch die Reichweite des Funksignals stark verringern und somit zu Funktionsstörungen führen und die Leistung der Sender und Empfänger stark beeinträchtigen.

Aktive Störquellen sind z.B. andere lokale Funkanlagen welche im 433 MHz Band senden; andere Funkquellen wie z.B. GSM/DECT/WLAN; Geräte mit hohen elektromagnetischen Strahlungen wie z.B. TV-, Computer-, Audio- und Videoanlagen, Mikrowellen, Spül-/Waschmaschinen. Passive Störquellen sind alle Hindernisse in der Bausubstanz des Gebäudes. Wände und Decken schwächen (dämpfen) die Funksignale ab und führen somit je nach Beschaffenheit der verwendeten Baumaterialien mehr oder weniger zu einer Reduzierung der Reichweite.

So beträgt die Dämpfung der Funksignale z.B. bei Holz, Gips, Glas unbeschichtet, ohne Metall: 0...10 %; Backsteinmauer, Pressspanplatten: 5...35 %; Beton mit Armierung aus Eisen: 30...90 %; Metall, Aluminiumkaschierungen: 90...100 %.

Bei der Planung muss daher auf einen ausreichenden Funkempfang geachtet werden und vor der Montage an der gewünschten Stelle die einwandfreie Funktion von Sender und Empfänger geprüft werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn sich der Sender in einem anderen Raum befindet und das Funksignal somit durch Wände und Decken dringen muss. Weiterhin sollten Sender und Empfänger nie auf oder in direkter Nähe von Metallflächen, in Schalt-/Metallschränken oder am Boden bzw. in dessen Nähe montiert werden. Die ideale Montagehöhe ist > 1,5 m. Beachten Sie auch, dass zwischen zwei Empfängern sowie zwischen Sender und Empfänger ein Mindestabstand von 0,5 m eingehalten werden sollte.

!!! WICHTIGER HINWEIS UND PROGRAMMIEREMPFEHLUNGEN FÜR FUNKSENDER !!!

Bei Netzanschluss gehen die Funkmotoren bzw. Funkempfänger automatisch für ca. 10 Sek. in den Programmiermodus. Um Programmierfehler zu vermeiden, darf immer nur der Motor / Empfänger mit dem Netz verbunden sein, der gezielt auf einen Sender bzw. Kanal eingelernt werden soll!

Sollen mehrere Motoren / Empfänger per Funk ferngesteuert werden, empfehlen wir grundsätzlich für die gezielte manuelle Funkansteuerung jedem Motor / Empfänger separat einen einzelnen Hand- / Wandsender bzw. einen einzelnen Kanal eines Mehrkanal-Handsenders zuzuordnen. Somit wird sichergestellt, dass jederzeit weitere Sender gezielt eingelernt werden können, oder gewünschte Gruppen zur gleichzeitigen Funkansteuerung nachträglich gebildet werden können!

Weiterhin sollte bei Objekten mit mehreren Motoren / Empfängern noch ein zusätzlicher Mehrkanal-Handsender mit gleicher Programmierung ("Reserve-Sender") vorhanden sein, um bei einem eventuellen Verlust oder Defekt eines Senders, die Programmierung ohne großen Aufwand auf einen neuen Sender übertragen zu können. Andernfalls müssten Sie jeden Motor / Empfänger gezielt einzeln nochmals vom Netz trennen und wieder ans Netz anschließen, um den Programmiermodus des jeweiligen Motors / Empfängers zu aktivieren und einen neuen Sender / Kanal einzulernen!

Funk-Zeitschaltuhren sollten vorrangig für die rein zeitgesteuerte automatische Funkansteuerung der Motoren / Empfänger eingesetzt werden. Die gezielte manuelle Funkansteuerung der Motoren / Empfänger sollte über Hand- / Wandsender erfolgen. Mehrkanal-Funk-Zeitschaltuhren bieten die Möglichkeit, dass jeder Motor / Empfänger individuell über einen separaten Kanal und somit mit einem eigenen Zeitprogramm je Kanal täglich angesteuert werden kann. Um die Batterie der Funk-Zeitschaltuhr zu schonen, sollte die Programmierung auf unterschiedliche Kanäle jedoch nur dann erfolgen, wenn es ausdrücklich gewünscht ist, die Motoren / Empfänger täglich zu unterschiedlichen Zeiten automatisch anzusteuern. Da dies in den meisten Fällen nicht notwendig ist, empfehlen wir die Motoren / Empfänger möglichst alle auf einen Kanal der Funk-Zeitschaltuhr einzulernen und somit mit nur einem Zeitprogramm gleichzeitig automatisch anzusteuern. Nur so werden unnötig viele tägliche zeitgesteuerte Funkbefehle vermieden und die Batterielebensdauer der Funk-Zeitschaltuhr erheblich verlängert!

DIE BETRIEBSARTEN DER FUNK-ZEITSCHALTUHR :

Mit der **MODE-Taste** werden die möglichen 7 Betriebsarten nacheinander durchgeschaltet bzw. ausgewählt / aktiviert.

Hinweis: Sie können wahlweise die **MODE-Taste** für > 3 sec. gedrückt halten um zur nächsten Betriebsart zu wechseln, oder Sie halten die **MODE-Taste** solange gedrückt, bis die gewünschte Betriebsart im Display angezeigt wird.



Text Betriebsart "MAN" oder "AUTO" oder "AUTO-Urlaub/Zufall" links im Display, Zahl für das Wochenschema "1" oder "2" oder "3" rechts im Display

MAN : **Manueller-Modus** (manuelle Bedienung über die Tasten AUF-STOPP-AB). Programmierte Schaltzeiten für AUF und AB werden nicht ausgeführt!

AUTO 1 : **Automatik-Modus 1** (automatische Steuerung mit Zeitfunktion nach Wochenschema 1)
Zu jedem einzelnen Tag der Woche kann eine individuelle AUF- und eine individuelle AB-Fahrzeit programmiert werden (Wochenprogramm).

AUTO 2 : **Automatik-Modus 2** (automatische Steuerung mit Zeitfunktion nach Wochenschema 2)
Für die komplette Woche (Mo - Su) kann eine gemeinsame AUF- und eine gemeinsame AB-Fahrzeit programmiert werden (Tagesprogramm).

AUTO 3 : **Automatik-Modus 3** (automatische Steuerung mit Zeitfunktion nach Wochenschema 3)
Für die Arbeitswoche (Mo - Fr) kann eine gemeinsame AUF- und eine gemeinsame AB-Fahrzeit programmiert werden.
Der Samstag und der Sonntag kann jeweils individuell programmiert werden. (Programm Arbeitswoche + Samstag und Sonntag individuell).

AUTO 1 : **Urlaubs-Modus / Zufallsgenerator 1** (verschiebt per Zufall um $\pm 1-15$ min. die programmierten Schaltzeiten aus dem Automatik-Modus "AUTO 1")

AUTO 2 : **Urlaubs-Modus / Zufallsgenerator 2** (verschiebt per Zufall um $\pm 1-15$ min. die programmierten Schaltzeiten aus dem Automatik-Modus "AUTO 2")

AUTO 3 : **Urlaubs-Modus / Zufallsgenerator 3** (verschiebt per Zufall um $\pm 1-15$ min. die programmierten Schaltzeiten aus dem Automatik-Modus "AUTO 3")

!!! Der Programmierschritt 2. ist nur möglich, wenn sich die Funkuhr im manuellen Modus "MAN" befindet !!!

2. UHRZEIT + WOCHENTAG EINSTELLEN (Su = Sonntag; Mo = Montag; Tu = Dienstag; We = Mittwoch; Th = Donnerstag; Fr = Freitag; Sa = Samstag)

Achtung: der Programmiermodus wird beendet, wenn während den Programmierschritten innerhalb von 60 Sek. keine Taste gedrückt wird!

Hinweise: Bei dauerhaft gedrückter AUF- oder AB-Taste wird der Uhrzeit-Durchlauf bei der Einstellung der Stunden und Minuten beschleunigt.

Während der Einstellung der Uhrzeit und des Wochentages können Sie sich mit den beiden Kanalwahltasten entweder vor und zurück bewegen.

Mit der STOPP-Taste können Sie jederzeit den Einstellvorgang unterbrechen und das Menü verlassen.

	Programmierschritte im Modus "MAN"	Display-Anzeige
1	MODE-Taste (falls nötig) solange gedrückt halten, bis im Display das Symbol "MAN" für den manuellen Modus erscheint	
2	TIME-Taste > 3 sec. gedrückt halten und dann mit den Tasten AUF oder AB die Uhrzeit (Stunde) einstellen	Uhrzeit (Stunden) blinkt
3	Rechte Kanalwahltaste kurz drücken und dann mit den Tasten AUF oder AB die Uhrzeit (Minuten) einstellen	Uhrzeit (Minuten) blinkt
4	Rechte Kanalwahltaste kurz drücken und dann mit den Tasten AUF oder AB den Wochentag einstellen	Wochentag blinkt
5	TIME-Taste kurz drücken	Uhrzeit (Stunden + Minuten) blinkt
6	TIME-Taste erneut kurz drücken um die Einstellung/Programmierung zu beenden und die Uhrzeit zu starten	Doppelpunkt (Sekunden) blinkt

ERLÄUTERUNG ZUR AUSWAHL DES AUTOMATIK-MODUS ("AUTO 1" oder "AUTO 2" oder "AUTO 3") :

Möchten Sie, dass der Rollladen bzw. die Beschattung an jedem Tag der Woche zu unterschiedlichen Zeiten auf- und abfahren soll, dann wählen Sie zur Einstellung der Fahrzeiten den Automatik-Modus "AUTO 1". Möchten Sie gleiche Fahrzeiten für jeden Tag der Woche, dann wählen Sie den Modus "AUTO 2". Der Automatik-Modus "AUTO 3" ermöglicht Ihnen gleiche Fahrzeiten für die Arbeitswoche (Mo-Fr) und für den Samstag und Sonntag abweichende Fahrzeiten.

Nachfolgend unter Punkt 3. beschreiben wir den Einstellvorgang der AUF- und AB-Fahrzeiten im Automatik-Modus "AUTO 1".

Der Ablauf der Einstellung der Fahrzeiten im Automatik-Modus "AUTO 2" und "AUTO 3" ist nahezu gleich. Im Modus "AUTO 2" müssen Sie nur jeweils eine AUF- und AB-Fahrzeit für die gesamte Woche programmieren. Im Automatik-Modus "AUTO 3" wird je eine AUF- und eine AB Fahrzeit für die Arbeitswoche Mo - Fr programmiert und je eine AUF- und AB-Fahrzeit für Samstag sowie für Sonntag.

! Der Programmierschritt 3. ist nur im Automatik-Modus "AUTO" oder im Urlaubs-Modus (Zufallsgenerator) möglich !

3. AUF- UND AB-FAHRZEITEN EINSTELLEN → hier im Automatik-Modus "AUTO 1"

Bitte beachten: zwischen der AUF-Fahrzeit und der AB-Fahrzeit muss ein zeitlicher Abstand von mind. 32 Minuten liegen, ansonsten erscheint im Display die Fehlermeldung "Er:ro" ! In diesem Falle muss die AUF- oder die AB-Zeit entsprechend geändert werden.

Achtung: der Programmiermodus wird beendet, wenn während den Programmierschritten innerhalb von 60 Sekunden keine Taste gedrückt wird!

Hinweise: Bei dauerhaft gedrückter AUF- oder AB-Taste wird der Uhrzeit-Durchlauf bei der Einstellung der Stunden und Minuten beschleunigt. Jede Betätigung der TIME-Taste speichert die zuvor gemachte Einstellung. Während der Einstellung der Fahrzeiten können Sie sich mit den beiden Kanalwahltasten entweder vor und zurück bewegen. Mit der STOPP-Taste können Sie jederzeit den Einstellvorgang unterbrechen und das Menü verlassen.

Hinweis: Erscheint im Display als AUF- oder AB-Fahrzeit die Anzeige -- : -- dann bedeutet dies, dass diese AUF- oder AB-Fahrzeit nicht programmiert bzw. inaktiv/gesperrt ist (werkseitige Einstellung). Während der Einstellung der Fahrzeiten können Sie mit der AUF- oder AB-Taste die Sperrung aufheben und die gewünschte AUF- oder AB-Fahrzeit einstellen.

	Programmierschritte im Modus "AUTO" oder im Urlaubs-Modus (Zufallsgenerator)	Display-Anzeige
1	Zeigt das Display noch den manuellen Modus "MAN" an, dann die MODE-Taste solange gedrückt halten, bis im Display das Symbol "AUTO 1" erscheint	
2	TIME-Taste > 3 sec. gedrückt halten, dann mit den AUF/AB-Tasten die AUF-Zeit (Stunde) für Sonntags ("Su") einstellen	AUF-Zeit "Su" (Stunden) blinkt
3	Rechte Kanalwahltaste kurz drücken, dann mit AUF/AB-Tasten die AUF-Zeit (Minuten) für Sonntags ("Su") einstellen	AUF-Zeit "Su" (Minuten) blinkt
4	Rechte Kanalwahltaste kurz drücken, dann mit AUF/AB-Tasten die AB-Zeit (Stunde) für Sonntags ("Su") einstellen	AB-Zeit "Su" (Stunden) blinkt
5	Rechte Kanalwahltaste kurz drücken, dann mit AUF/AB-Tasten die AB-Zeit (Minuten) für Sonntags ("Su") einstellen	AB-Zeit "Su" (Minuten) blinkt
6	Rechte Kanalwahltaste kurz drücken, dann mit AUF/AB-Tasten die AUF-Zeit (Stunde) für Montags ("Mo") einstellen	AUF-Zeit "Mo" (Stunden) blinkt
7	Rechte Kanalwahltaste kurz drücken, dann mit AUF/AB-Tasten die AUF-Zeit (Minuten) für Montags ("Mo") einstellen	AUF-Zeit "Mo" (Minuten) blinkt
8	Rechte Kanalwahltaste kurz drücken, dann mit AUF/AB-Tasten die AB-Zeit (Stunde) für Montags ("Mo") einstellen	AB-Zeit "Mo" (Stunden) blinkt
9	Rechte Kanalwahltaste kurz drücken, dann mit AUF/AB-Tasten die AB-Zeit (Minuten) für Montags ("Mo") einstellen	AB-Zeit "Mo" (Minuten) blinkt
10	Stellen Sie nun die gewünschten AUF- und AB-Fahrzeiten für die übrigen Wochentage entsprechend Punk 6. bis 9. ein.	
11	Nach Einstellung des letzten Wochentages die TIME-Taste kurz drücken um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu verlassen	
Achtung: Alle Einstellungen im Automatik-Modus "AUTO 1" sind automatisch auch im Urlaubs-Modus AUTO 1 hinterlegt! Dies gilt auch für alle nachträglichen Änderungen! Genauso werden Änderungen im Urlaubs-Modus 1 automatisch in den Automatik-Modus 1 übernommen! Dies gilt auch für die beiden anderen Automatik Modi "AUTO 2" und "AUTO 3"!		

Die in den einzelnen Betriebsarten hinterlegten AUF- und AB-Fahrzeiten können Sie wie folgt überprüfen bzw. anschauen:

Mit der MODE-Taste die entsprechende Betriebsart "AUTO 1" oder "AUTO 2" oder AUTO 3" auswählen. Nun die linke und die rechte Kanalwahltaste gleichzeitig für > 3 sec. gedrückt halten, bis die hinterlegte AUF-Fahrzeit für den aktuellen Wochentag im Display angezeigt wird. Mit der AB-Taste wechseln Sie zur AB-Fahrzeit des aktuellen Wochentages und mit der AUF-Taste wieder zurück zur AUF-Fahrzeit. Mit der rechten Kanalwahltaste wechseln Sie zum nächsten Wochentag. Hier können Sie mit den AB- und AUF-Tasten wieder zwischen der AB- und AUF-Fahrzeit wechseln. Mit der rechten Kanalwahltaste wechseln Sie zum nächsten Wochentag oder mit der linken Kanalwahltaste zum vorherigen Tag usw.. Mit der STOPP-Taste verlassen Sie das Menü.

4. EINLERNEN DES 1. SENDERS IN DEN MOTOR / EMPFÄNGER → Funkuhr einlernen

 **Wichtiger Hinweis:** Diesen Programmierschritt > **nur** < für das Einlernen des 1. Senders verwenden, da hierbei bereits zuvor eingelernte Sender im Speicher des Funkmotors / Funkempfängers gelöscht werden! Weitere Sender werden gemäß Programmierschritt 6. eingelernt!

	Programmierschritte	Meldung	Erläuterung
1	Funkmotor oder Funkempfänger ans Netz anschließen (wenn bereits angeschlossen, dann kurz vom Netz trennen und wieder anschließen)	1 langer Ton im Funkmotor oder Funkempfänger	Programmiermodus für max. 10 sec. aktiviert
2	Innerhalb von max. 10 sec. hintereinander 2 x die Programmiertaste P2 an der Funkuhr drücken, dann 1 x AUF -Taste drücken	1 kurzer Ton → 1 kurzer Ton → mehrere Töne	Funkuhr ist nun eingelernt

5. DREHRICHTUNG ÄNDERN → falls der Motor in die falsche Richtung dreht

 **Wichtiger Hinweis:** Falls eine Änderung der Drehrichtung notwendig ist, sollte dies direkt nach dem Einlernen des 1. Senders erfolgen, da hierbei bereits zuvor eingelernte Sender im Speicher des Funkmotors / Funkempfängers gelöscht werden!

	Programmierschritte	Meldung	Erläuterung
1	Funkmotor oder Funkempfänger ans Netz anschließen (wenn bereits angeschlossen, dann kurz vom Netz trennen und wieder anschließen)	1 langer Ton im Funkmotor oder Funkempfänger	Programmiermodus für max. 10 sec. aktiviert
2	Innerhalb von max. 10 sec. hintereinander 2 x die Programmiertaste P2 an der Funkuhr drücken, dann 1 x AB -Taste drücken	1 kurzer Ton → 1 kurzer Ton → mehrere Töne	Drehrichtung ist nun geändert

6. EINLERNEN WEITERER SENDER → weitere Funkuhr über eine bereits eingelernte Funkuhr einlernen *1



Wichtiger Hinweis: Bei einer Mehrkanal-Funkuhr darauf achten, dass der gewünschte Kanal ausgewählt ist. Der Gruppenkanal einer Mehrkanal-Funkuhr kann jedoch nicht programmiert bzw. eingelernt werden. Das gleiche gilt auch für einen Mehrkanal-Handsender.

	Programmierschritte	Meldung	Erläuterung
1	2 x die Programmiertaste P2 an der <u>bereits eingelernten</u> Funkuhr drücken, dann 1 x die Programmiertaste P2 an der <u>neu einzulernenden</u> Funkuhr drücken	1 kurzer Ton → 1 kurzer Ton → mehrere Töne	weitere Funkuhr ist nun eingelernt

***1 Wird jedoch eine weitere Funkuhr über einen bereits eingelernten Standard-Handsender eingelernt:**

Bei einem bereits eingelernten Mehrkanal-Handsender darauf achten, dass der richtige Kanal ausgewählt ist!

2 x die Programmiertaste am bereits eingelernten Standard-Handsender drücken, dann

1 x die Programmiertaste P2 an der neu einzulernenden Funkuhr drücken.

***1 Wird jedoch eine weitere Funkuhr über einen bereits eingelernten Mini-Handsender oder einen bereits eingelernten Wandsender eingelernt:**

2 x die AUF + STOPP Tasten gleichzeitig an dem bereits eingelernten Mini-Handsender bzw. Wandsender drücken, dann

1 x die Programmiertaste P2 an der neu einzulernenden Funkuhr drücken.

7. WECHSEL ZWISCHEN ROLLLADEN-MODUS UND JALOUSIE-MODUS



Rollladen-Modus: Steuerung geht beim Betätigen einer Taste sofort in Selbsthaltung.

Jalousie-Modus: In diesem Modus ist Tipp-Betrieb möglich. Erst wenn die Taste > 2 Sekunden gedrückt wird, geht die Steuerung in Selbsthaltung.

	Programmierschritte	Meldung	Erläuterung
1	1 x die Programmiertaste P2 drücken, dann 1 x die AUF -Taste drücken, dann 1 x die Programmiertaste P2 drücken	1 kurzer Ton → 1 kurzer Ton → mehrere Töne	Betriebsmodus ist nun eingelernt

8. AKTIVIERUNG ODER DEAKTIVIERUNG DER TASTENSPERRE (KINDERSICHERUNG) → mit der LOCK-Taste



Mit der LOCK-Taste können Sie alle Tasten inaktiv schalten, so dass bei Betätigung der Tasten die Tastenbefehle nicht ausgeführt werden. Im Display erscheint bei jeder Tastenbetätigung kurz die Anzeige "LOC". Die programmierten Fahrbefehle (Schaltzeiten) werden natürlich weiterhin ausgeführt.

	Programmierschritte	Display-Anzeige	Erläuterung
1	LOCK-Taste für > 3 sec. gedrückt halten, solange bis im Display die Anzeige "LOC" erscheint	Das Display zeigt einige Zeit die Anzeige "LOC" an	Tastensperre ist nun aktiviert
!!!	Hinweis: Mit dem gleichen Programmierschritt können Sie über die LOCK-Taste die Tastensperre wieder deaktivieren bzw. erneut aktivieren!		

9. PROGRAMMIERUNG LÖSCHEN - ACHTUNG! ALLE SENDER WERDEN GELÖSCHT !!!



ACHTUNG: der komplette Speicher des Funkmotors bzw. des Funkempfängers wird hierdurch gelöscht !

Wichtiger Hinweis: Das gezielte Löschen einzelner Sender / Kanäle ist > nicht < möglich !

Ist ein Sender auf mehrere Motore / Empfänger eingelernt, so wird im Falle eines Löschvorganges auch bei allen anderen Motoren / Empfängern der komplette Speicher gelöscht! Somit wären dann auch weitere bereits eingelernte Sender gelöscht! Haben Sie einen Sender auf mehrere Motore / Empfänger eingelernt und möchten aber nur einen bestimmten Motor / Empfänger aus dieser Gruppe löschen, so müssen Sie vor dem Löschvorgang alle Motore / Empfänger vom Netz trennen, die nicht aus der Gruppe gelöscht werden sollen.

	Programmierschritte	Meldung	Erläuterung
1	1 x die Programmiertaste P2 drücken, dann 1 x die STOPP -Taste drücken, dann 1 x die Programmiertaste P2 drücken	1 kurzer Ton → 1 kurzer Ton → mehrere Töne	Der komplette Speicher aller mit dem Netz verbundenen Motore / Empfänger auf die der Sender / Kanal eingelernt war, ist nun gelöscht!

Technischen Daten:

Funkfrequenz: 433,92 MHz.

Sendeleistung: 10 mW

Batterie: 3V Lithium, Typ CR 2430

Maße (LxBxH): 131 x 45 x 10 mm

Temperaturbereich: -20 bis +55°C

Ein Funkmotor / Funkempfänger speichert maximal 20 Funksender bzw. Funkkanäle. Ein Funksender bzw. Funkkanal kann maximal 20 Funkmotore bzw. Funkempfänger ansteuern!



Umweltschutz und Entsorgungshinweise: Altgeräte bzw. defekte Geräte und Batterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden!

Entnehmen Sie die Batterie und entsorgen Sie das Gerät entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht bei einer Sammelstelle. Jeder Endverbraucher ist gesetzlich zur Rückgabe aller ge- und verbrauchten Batterien bzw. Akkus verpflichtet. Diese können unentgeltlich bei Sammelstellen in Ihrer Region und an allen Verkaufsstellen für Batterien und Akkus zurückgegeben werden.